

Sitz und Platz

**Spiel mit Gegensätzen: glatte Oberflächen und grifflige Strukturen
bringen Spannung in die Wohnwelt**

Stuhl Arp 2 von Rodolfo Gordon für Minotti 3169 Fr., Stuhlreihe
Pie de Garza von Jordi Miralbell und Mariona Raventos für
Santa & Cole 504 Fr. und Solaisch Calder von Rodolfo Dordoni
für Minotti 2025 Fr., alles bei Jörg Baly Partner, Dormontopf
90 Fr. bei Culture Mix, Regal Cross von Antonio Citterio für B&B
Italia 4499 Fr. bei Colombo, Keramikschale 195 Fr. und Kera-
mikvasen je 125 Fr., alles bei Southern African Crafts, Holzvase
mit abnehmbarer Schale 285 Fr. bei Casa Imperiosa, Lauffer
Usbek 343 x 93 Zentimeter 2550 Fr. bei Victoria Desbo, Teppich-
bodenplatten Córdoba 40 x 80 Zentimeter 275 Fr. bei Jumbo



Ähnliches zusammenfügen

In der aktuellen Fotografie werden Montagefunktionen auch eingesetzt, um Lichtsituationen zu optimieren. Beispielsweise werden von einem Standpunkt aus mehrere Lichtsituationen fotografiert und mittels Montage wieder zu einem Bild verdichtet.



Bastian Güdel, Lichtübung, Sommersemester 2005, HTA Luzern. Vier Aufnahmen (siehe unten) vom Bourbaki Panorama in Luzern, die zwischen 18:20 und 21:15 Uhr entstanden sind, dienten als Ausgangsmaterial für die Montage (oben).

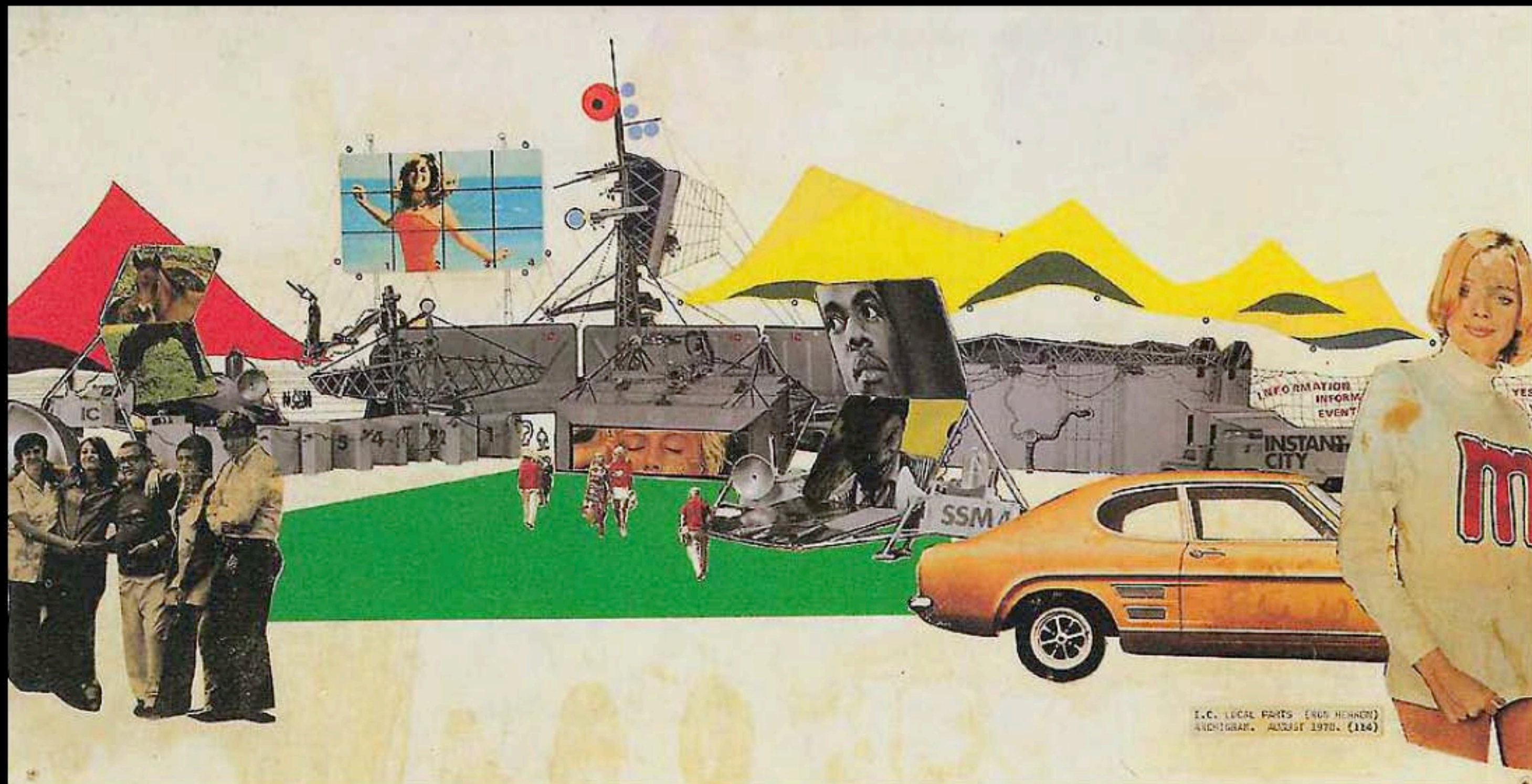


Beispiel: Analytische Methode



Future System Projekt Nr 015, 1979: Beispiel für eine analytische Vorgehensweise. Future System (Architekten) nehmen quasi den Umweg über die Weltraumtechnologie zur Weltraumarchitektur zurück zur Erde. Raumschiffelemente wurden in eine freundliche Erdlandschaft versetzt.

Beispiel: Synthetische Methode



I.C. LOCAL PARTS (ERNO HENNER)
ARCHIGRAM, AUGUST 1970. (114)

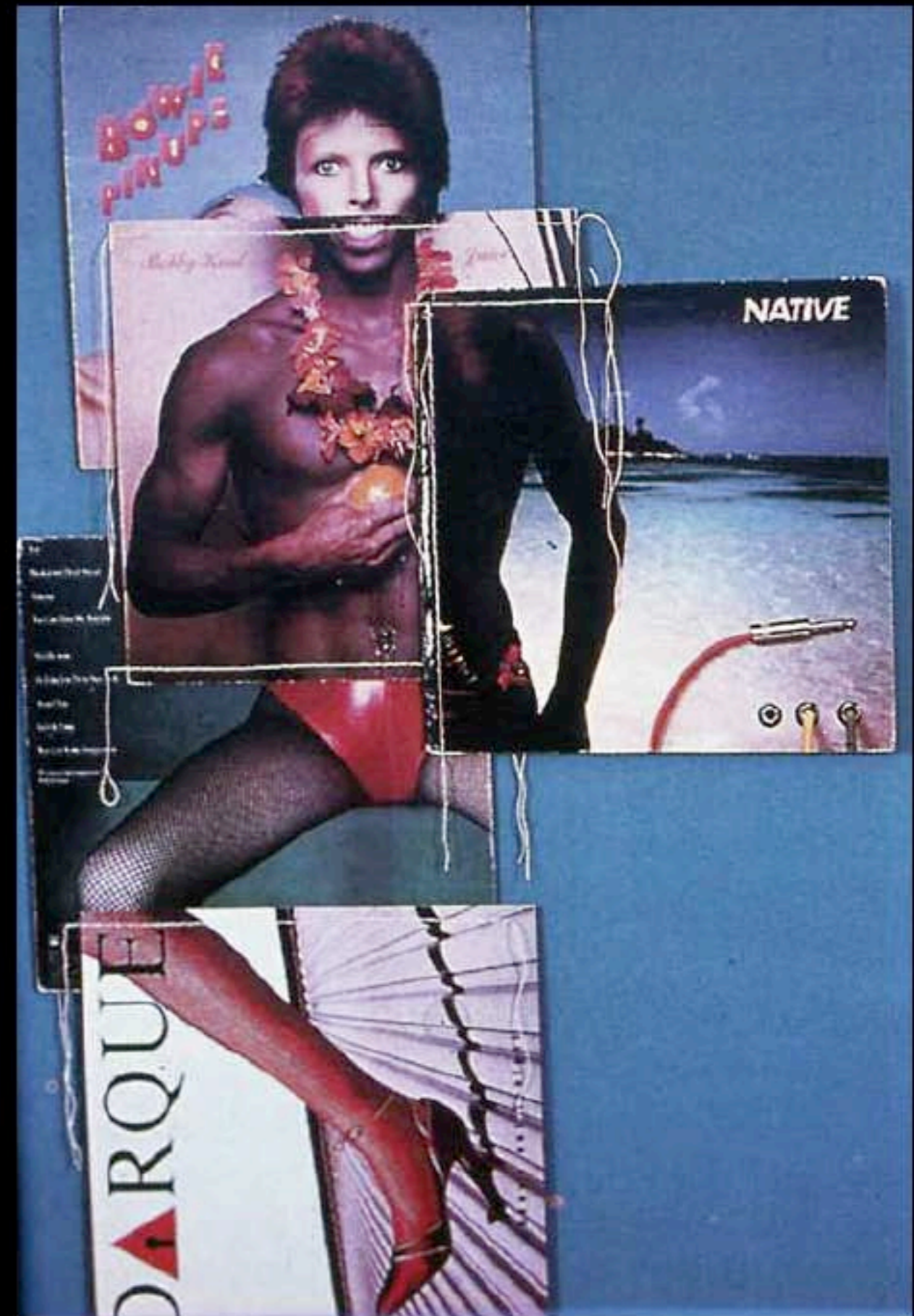
Archigram, Instant City, Projekt, 1968–1970, Modellansicht Collage: Beispiel für eine synthetische Vorgehensweise – lose Verknüpfung von Bildfragmenten auf weißem Hintergrund. Der Bildraum ist räumlich gestaffelt (vorne, Mitte, hinten). Ein Architekturbüro hat eine Zeitschrift herausgegeben mit dem Namen Archigram. Das gleichnamige Architekturbüro vermittelte in seinen Bildern den Lifestyle der 60er Jahre. In die Architekturkonzepte wurden «youth culture», Mobilität und Kommunikation integriert. Dazu gehörten Pop-Art, Pop-Musik und der Einsatz von Massenmedien. Archigram hat mit Realitätsfragmenten (Collagen) aus den Massenmedien gearbeitet.

Formlogischer Zusammenhang

Der Bildaufbau richtet sich nach grafischen Gesetzen. Dominant gesetzte Strukturen wie Diagonale, Dreieck, Kreis oder Gesetze wie Symmetrie oder Goldener Schnitt bestimmen den Aufbau eines Bildes; Prinzipien wie Kontrast, Rhythmus aber auch Aspekte der Farbenlehre oder Texturen helfen Bildteile besser zu verknüpfen.



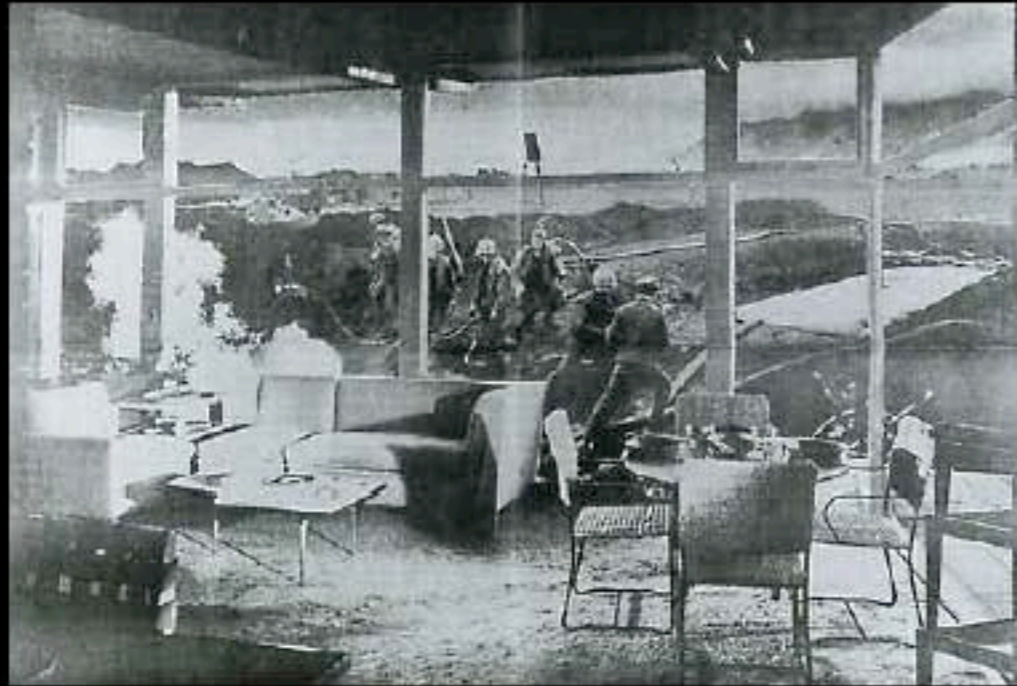
Maik und Dirk Löbbert, Rotterdam, 2002. Die reine Geometrie stösst in ihrer Arbeit auf die Realität, die reine Fläche auf Abbilder von Dreidimensionalität. Die blauen Linien übernehmen die markanten horizontalen Linien der Fotografie auf.



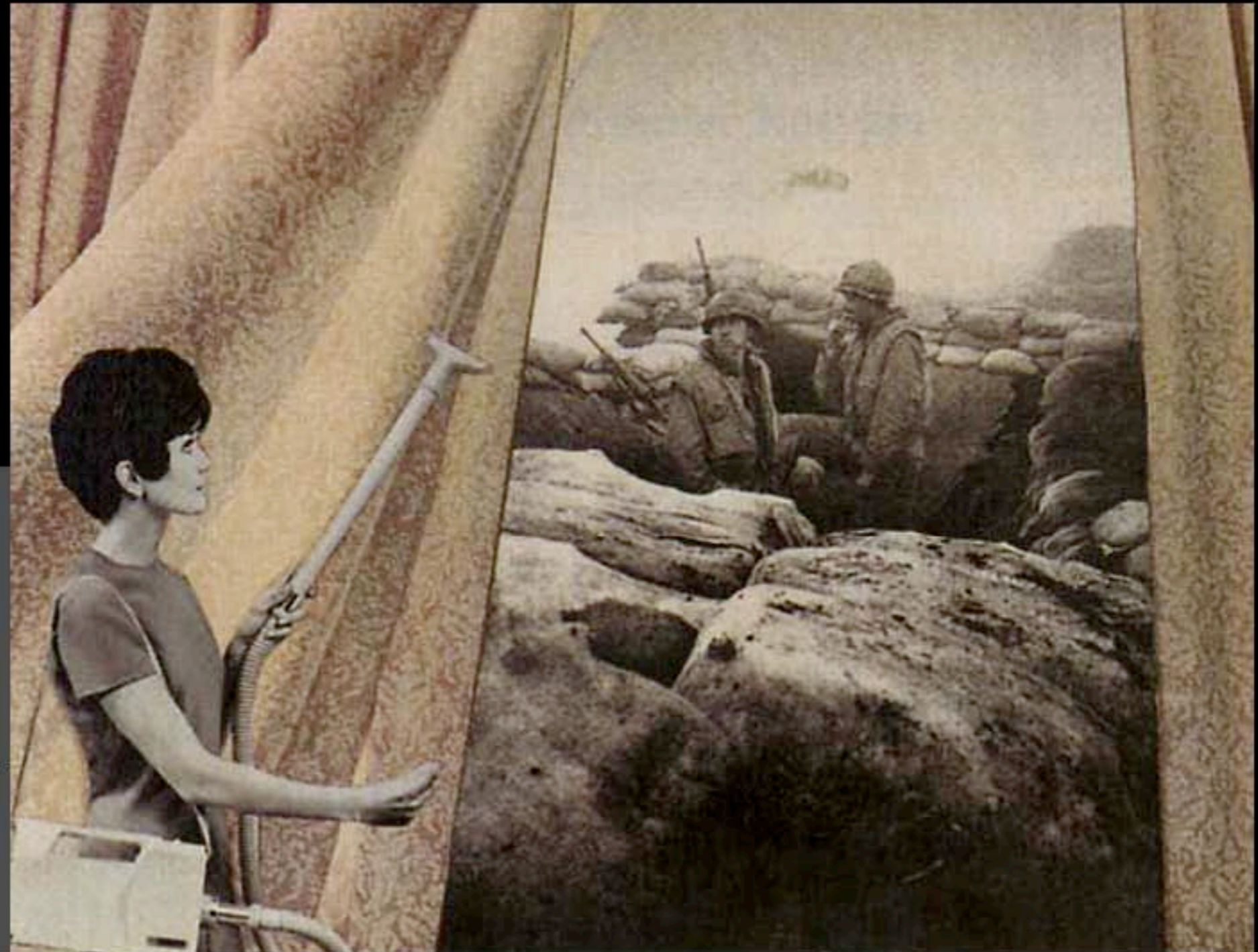
Christian Marclays, Pinups: Ein grafisches Element, die durchgehende Kontur, garantiert die Verknüpfung der Schallplatten-Covers.

Raumlogischer Zusammenhang

Über Räumlichkeit können Inhalte, Gegenstände und Personen zusammengebracht werden. Das Prinzip des Kontinuums ist in der Dimensionalität des Raumes selber angelegt und kann als verbindendes Element bei Bildmontagen ausgenutzt werden.



Martha Rosler, Serie Bringing the War Home, House Beautiful 1967-72. Absicht, Sphären, die als getrennt gelten, wieder miteinander zu verbinden über das Raumelement Fenster. Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre produzierte sie eine Serie von Fotomontagen, um die Querbezüge und Ähnlichkeiten zwischen den Menschen «hier» und «dort», in der sicheren Heimat und im Kriegsgebiet in Vietnam, sichtbar zu machen. In einigen Fällen waren es Bilder von vietnamesischen Zivilisten oder Kriegsopfern aus amerikanischen Magazinen. Rosler montierte sie in Bilder aus Wohnzeitschriften.



Zeitlogischer Zusammenhang

Während in einem Bild ein Augenblick gebannt wird, wird eine zeitliche Abfolge in der Regel durch mehrere getrennte Bilder wiedergegeben, so bei Fotoromanen oder Comics. Die Konventionen der Zeitlogik können natürlich gebrochen werden, indem beispielsweise verschiedene Phasen einer Geschichte im gleichen Bild stattfinden, also mit dem Prinzip der Gleichzeitigkeit.



Stone Soul Picnic, 1997: Bewegungsablauf in einem Bild festgehalten.

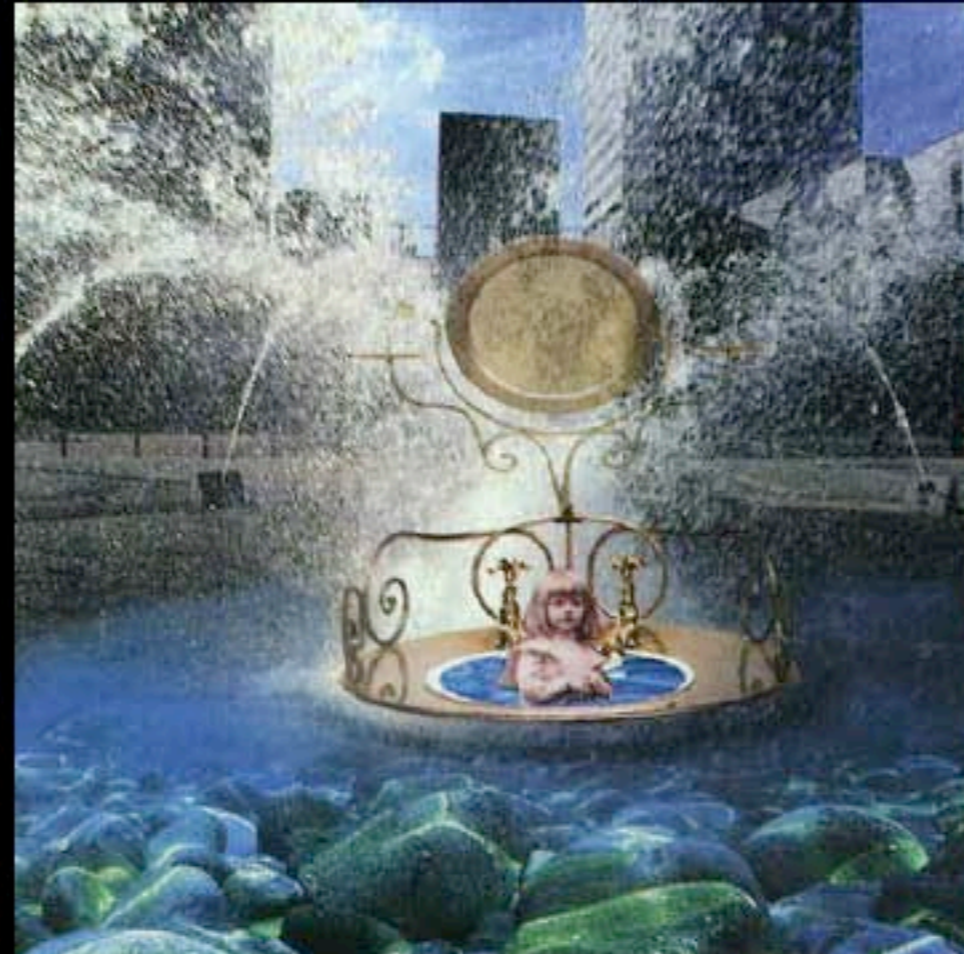


Inez van Lamsweerde, Marcel, 1995 aus der Serie Forest, 135 x 180 cm: «Marcel» ist eine Arbeit aus der Serie «The Forest», die vier Männerbilder umfasst. Es handelt sich um digital manipulierte Fotoarbeiten, die männliche Halbkörperporträts zeigen. Die Modelle tragen gelbe Poloshirts und räkeln sich in weiblichen Posen. Die digitale Bearbeitung beschränkt sich auf den Austausch der Hände durch Frauenhände, die die Porträts artifiziell und geklont erscheinen lassen.



Aus Holz und Edelstahl Tisch Natal (80 x 100 cm) 2280 Fr. und Stapelstuhl Natal 790 Fr. aus Teakholz und Edelstahl, bei Suter-Strahler. Planiers Chair aus Buchenholz, 598 Fr. bei Arlecchia. Sonnenschirm Nixxo II von Glatz, Durchmesser 230 cm, Bespannung aus Baumwolle mit massivem Holzsockel, 289 Fr. und Schirmsackel aus Rohbellen mit Stahlröhre bei Zeltiger. Bestickter Kissenbezug (50 x 50 cm) mit Inhalt, 30,30 Fr. bei Globus. Servierplatte aus Holz, 45 Fr. bei Interio und Glasser Siss, 12 Stück, zu 7,50 Fr. bei Ikea. Kinderkleider bei Globus.

Bildkonzept für Gartenmöbel: Durch die Massstäblichkeitsverschiebung erhält die Gesamtsituation einen modellhaften Charakter.



Pipilotti Rist, Entwürfe zur Expo 01: Bilder verleiten zum Fabulieren – erweitern die Welt zum Vorstellungsraum. Bild links Mini-Regenbogen: Mit den bodenebenen Mini-Regenbogen liegt ihnen der Himmel zu Füßen. Bild Mitte Womanneken-Pis: eine weibliche Version des bekannten Manneken-Pis Brunnens in Brüssel. Bild rechts Kuckuck: Die Kuckucksuhr. Präzis wie ein Uhrwerk erscheinen zu gewissen Zeiten Paare und verblüffen die Passanten.

Pragmatik: Informationsabsichten mit Montagen

Mit Bildern kann Anschaulichkeit, Wissen, Emotionalität usw. ausgedrückt werden. In welchen Bereichen werden vor allem Montagen eingesetzt? Welches sind die Stärken von Montagen?

Welche Funktionen übernehmen Montagen?

- Montagen als Stimmungsträger
- Montagen zur Bildmanipulation nutzen
- Bildrealitäten hinterfragen
- Mittels Montagen Gegensätzliches zeigen (nah-fern)
- Mittels Montagen Künftiges visualisieren usw.



Bildmanipulation – Matthias Wähler, Mann ohne Eigenschaften, 1994: Wähler bediente sich geschichtsträchtiger Pressefotografien und fügte sich mittels digitaler Montage in die Fotografie ein. Als unauffällige Person (hinter Kennedy) schob er sich der Geschichte unter.



Visionäre Welten – Agentur KNSK, BBDO Hamburg, Kunde Expo 2000 Hannover: Eine Ausstellung, die sich mit Zukunftsaussichten befasst, muss dies auch in visionären Bildern (ungesehenen Bildern) ausdrücken. Aufnahme der Häuser stammt aus einem Musterhauspark.



Ausgangsmaterial CAD-Entwurf



Herzog & de Meuron, Architekturvisualisierung, Peking. Oberflächenstrukturen, Lichtdramaturgie und Personen wurden zu einem stimmungsvollen Gesamtbild vereinigt.
Copyright HdM, Philipp Schaerer